Die rotfigurige Kylix aus der Kieler Antikensammlung datiert um 475-425 v. Chr. und stammt aus einer attischen Werkstatt. Die Kylix zeigt vermutlich die Kentauromachie. Als Kentauromachie wird ein mythischer Kampf zwischen Kentauren und dem menschlichen Geschlecht der Lapithen bezeichnet Auf einer Seite der Kylix ist links ein fliehender Kentaur dargestellt. Seine Arme sind zu beiden Seiten weit ausgestreckt und er blickt zu dem ihn verfolgenden und mit einem Kurzschwert bewaffneten Jüngling auf der rechten Seite. Die andere Seite der Kylix zeigt ebenfalls einen Jüngling. Dieser stellt sich dem ihm gegenüberstehenden Kentaur entgegen. Die linke Hand des Jünglings hält einen Schild, während die rechte erhobene Hand einen Speer hält. Der Kentaur wiederum ist dem Jüngling zugewandt und hält mit beiden Händen einen großen Stein über den Kopf erhoben, um ihn auf den Jüngling zu schleudern.